

## Presseinformation

3. Februar 2026

### **„HNÖ hilft“ – LK Klosterneuburg entlastet HNO-Standorte der LGA**

#### **LR Kasser: Reduzierte Wartelisten schon nach wenigen Monaten**

Im Rahmen des Projektes „HNÖ hilft“ wurden seit 11. September 2025 am Landesklinikum Klosterneuburg bereits über 80 tagesklinische HNO-Operationen durchgeführt. Dabei handelt es sich um die Eingriffe Adenotomie (Entfernung der Rachenmälden) sowie Parazentese und Paukendrainage (Schnitt im Trommelfell mit gegebenenfalls Einlage eines Paukenröhrlchens).

„Bereits nach wenigen Monaten zeigt das Projekt Erfolge: Die Wartelisten konnten wahrnehmbar reduziert und andere Klinikstandorte dadurch entlastet werden. Insgesamt wurden bereits über 80 Kinder erfolgreich im Landesklinikum Klosterneuburg operiert“, sagt sich Landesrat Anton Kasser. „Es zeigt sich zudem, dass eine der ersten Maßnahmen des Gesundheitsplans 2040+ Wirkung entfaltet und die freigewordenen Kapazitäten im LK Klosterneuburg optimal genutzt werden können. Damit befinden wir uns klar auf dem richtigen Weg“, so der Landesrat.

„Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wichtig eine enge, standort- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit ist. Nur durch das Bündeln von Expertise und das gezielte Nutzen von Synergien können Ressourcen effizient eingesetzt und die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten nachhaltig verbessert werden“, freut sich Elisabeth Bräutigam, Vorständin der NÖ Landesgesundheitsagentur.

Dr. Hannes Brandt, HNO-Facharzt aus Baden und Gründer des Vereins „HNÖ hilft“, operiert die kleinen Patientinnen und Patienten persönlich vor Ort im LK Klosterneuburg: „Da wir uns am Standort Klosterneuburg auf spezielle, ambulant durchführbare HNO-Eingriffe bei Kindern konzentrieren, erfolgt die operative Versorgung sehr effizient und auf einem außerordentlich hohen Niveau.“

Derzeit finden die Eingriffe einmal pro Woche statt. Eine direkte Anmeldung in Klosterneuburg ist aktuell aber nicht möglich, die medizinische Indikationsstellung erfolgt ausschließlich durch HNO-Fachärztinnen und -Fachärzte und die Zuweisung über die HNO-Standorte St. Pölten, Krems und Wiener Neustadt. „Die Operationen selbst werden tagesklinisch im Landesklinikum Klosterneuburg durchgeführt. Die Eltern sind bis zum Einschlafen und beim Aufwachen dabei.

## Presseinformation

Dank moderner Anästhesie und tagesklinischer Medizin auf höchstem Niveau gehen die Kinder am Nachmittag wohllauf nach Hause“, sagt Dr. Andreas Duma, Leiter der Anästhesie- und Intensivmedizin in Klosterneuburg und Tulln.

Dr. Harald Schlägel, Facharzt für HNO und Phoniatrie, Schirmherr des Projekts „HNÖ hilft“, 1. Vizepräsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident der Ärztekammer Niederösterreich, betont: „HNÖ hilft“ schafft eine Plattform, auf der verschiedene Expertisen im Bereich der HNO zur besseren regionalen Versorgung gebündelt werden – zum Wohl unserer jungen Patientinnen und Patienten.“

Informationen, insbesondere zu den Voraussetzungen, unter denen ein Kind in Klosterneuburg operiert werden kann, sowie wichtige Hinweise zum Verhalten nach einer Operation online auf [www.hnoehilft.at](http://www.hnoehilft.at)

Für weitere Rückfragen: UK Tulln-Klosterneuburg, Standort Klosterneuburg, Julia Beutl, MA, Tel.: +43 (0) 2243 / 9004 – 27470, E-Mail: [julia.beutl@klosterneuburg.lknoe.at](mailto:julia.beutl@klosterneuburg.lknoe.at)